

Ameling, Walter

Inscriptiones Judaicae Orientis

Band II : Kleinasien. Texts and Studies in Ancient Judaism Band 99

Tübingen: Mohr-Siebeck, Frühjahr 2004

Ca. 650 Seiten, Leinen

EUR 119.00

Kleinasien, wie wir es aus der Apostelgeschichte kennen, gehört zu den Landschaften, in denen es besonders zahlreiche jüdische Gemeinden gab. Walter Ameling konzentriert sich auf eine bestimmte Quellengruppe in dieser Gegend, die Inschriften. Diese haben sich seit dem letzten *Corpus Inscriptionum Judaicarum* etwa verdreifacht. Hier werden nun alle Inschriften ediert, übersetzt und ausführlich kommentiert, durch Konkordanzen und Indices erschlossen.

Hammer, Almuth

Erwählung erinnern

Literatur als Medium jüdischen Selbstverständnisses. Mit Fallstudien zu Else Lasker-Schüler und Joseph Roth. Formen der Erinnerung Band 18

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Frühjahr 2004

Ca. 229 Seiten, kartoniert

EUR 29.90

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts sind die Juden weitgehend in die deutsche Sprache und Kultur integriert. Was aber „Judentum“ ausmacht, ist uneindeutig geworden. In dieser Situation greifen deutsch-jüdische Autoren verstärkt auf die jüdische Tradition zurück, nicht zuletzt auf die Bibel. Der Literatur gelingt es, die Herausforderungen der Moderne mit der jüdischen Tradition zu vermitteln und jüdisches Selbstverständnis zu reformulieren.

Henrix, Hans Hermann

Judentum und Christentum

Gemeinschaft wider Willen

Kevelaer: ToposPlus, Frühjahr 2004

Ca. 200 Seiten, kartoniert

EUR 10.90

In diesem Band wird der Dialog zweier Weltreligionen beschrieben, die in einer besonderen Verbindung stehen und einander Wesentliches verdanken. Zwei Zugänge gibt es: einen historischen, der 2000 Jahre einer spannungsreichen Geschichte durchstreift, die sich im Antisemitismus verfestigt hat, und einen systematischen, der die wichtigsten Konfliktthemen bearbeitet: Bundestheologie, Heilsfrage, Messiaserwartung, Inkarnationsglaube.

Herzl, Theodor

Der Judenstaat

Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage

Berlin: Philo, Frühjahr 2004

Ca. 130 Seiten, broschiert

ca. EUR 19.80

Am 3. Juli 2004 ist der 100. Todestag Theodor Herzls. Er ist der legendäre Autor der Schrift >Der Judenstaat<. Begleitet wird der Text von Materialien, die sich an der aktuellen Situation um den Staat Israel ausrichten – wie der >road-map< oder dem sogenannten Friedensvertrag von Genf. Hintergrund dieser Initiativen ist die Vorstellung eines bi-nationalen Staates unter Einschluß der Palästinenser. Dagegen wendet sich etwa Leon Wieseltier in seinem Aufsatz.

Malka, Salomon

Emmanuel Lévinas

Eine Biographie

München : Beck, Frühjahr 2004

Ca. 320 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

EUR 29.90

In dieser ersten auf deutsch erschienenen Biographie erzählt Salomon Malka von den zentralen Stationen und wichtigen Begegnungen im Leben Emmanuel Levinas`. Als Sohn jüdischer Eltern in Kaunas (Litauen) geboren, studierte er in den 20er Jahren Philosophie zunächst in Straßburg, später bei Edmund Husserl und Martin Heidegger in Freiburg. Malka gewährt zudem sehr persönliche Einblicke in den Alltag des Philosophen – er zeigt seinen Humor, seine Überzeugungen und schildert eindrücklich Lévinas` Begegnungen mit Persönlichkeiten wie Martin Heidegger, Paul Ricoeur oder Johannes Paul II.

Schoeps, Julius H.

>Doppelgänger, du bleicher Geselle<

Deutsch-jüdische Geschichte durch drei Jahrhunderte, 1700-2000

Berlin: Philo, Frühjahr 2004

Ca. 300 Seiten, kartoniert

ca. EUR 24.00

Die Geschichte des deutsch-jüdischen Verhältnisses ist eine Geschichte fortwährender Verformungen und Brüche. Das vorliegende Buch beschreibt die sozialen und politischen Veränderungen im deutsch-jüdischen Verhältnis. Die Themen kreisen nicht nur um den Emanzipationsprozess, um die rechtlichen Grundlagen und die sich verändernde soziale Struktur der jüdischen Bevölkerung, sondern konkret auch um Fragen, die sich aus Taufe und Mischehe sowie dem Bemühen um Anpassung ergaben. Ein besonderes Augenmerk des Autors gilt dabei dem Aufstieg und dem Niedergang der Familie Mendelssohn.